



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Beigeordneter für Stadtentwick-
lung, Bau und Verkehr
GZ: (GB 6) 66 51

Datum: - 5. DEZ. 2016

Beschlusskontrolle zu A0309/10 (Sitzungsnummer: SR/030/2011)
Ausbau des Elberadwegenetzes in Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. die Planungen für den Bau eines Parallelweges zum Elberadweg im Bereich Johannstadt/Blasewitz zügig voranzutreiben mit dem Ziel, die Realisierung noch 2011 zu beginnen und spätestens 2012 abzuschließen.“

Für das o. g. Verkehrsbauvorhaben hat die Landeshauptstadt Dresden einen Antrag auf Planfeststellung bei der Landesdirektion Sachsen gestellt. Der Plan für das Bauvorhaben hat zur allgemeinen Einsicht ausgelegen und es wurde im Rahmen des Anhörungsverfahrens ein Erörterungstermin durchgeführt. Das Verfahren hat ergeben, dass zur Überprüfung der Verträglichkeit des Projektes mit dem FFH-Gebiet „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“ eine vollständige FFH-Verträglichkeitsprüfung gemäß § 34 BNatSchG vorzulegen ist.

Die entsprechenden Umweltuntersuchungen wurden durchgeführt. Derzeit erfolgt die Prüfung und Bewertung der Unterlagen im Hinblick auf das am 15. Juli 2016 verkündete Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes zur Waldschlößchenbrücke.

2. „Für den Ausbau des Elberadwegenetzes im Dresdner Stadtgebiet 500 000 Euro aus Stellplatzablösemitteln bereit zu stellen und damit die Realisierung dieses Projektes finanziell abzusichern.“

Die Mittel für die Realisierung des Vorhabens stehen im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes weiterhin zur Verfügung.

3. „Für die Schließung weiterer Lücken des Elberadwegs im Stadtgebiet ein Maßnahmen- und Finanzierungskonzept zu entwickeln und dem Stadtrat bis zum 31. Oktober 2011 vorzulegen.“

Das Maßnahmen- und Finanzierungskonzept wurde mit der Vorlage V1486/12 im Februar 2012 dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau und dem Ausschuss für Umwelt- und Kommunalwirtschaft vorgelegt.

Nächste Beschlusskontrolle: 30. November 2017

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Eva Jähnigen

Raoul Schmidt-Lamontain

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Eva Jähnigen
Beigeordnete für Umwelt
und Kommunalwirtschaft